

Ansprechpartner:  
Dr. Manuel Lapp  
Referat: 102 | Geologische Kartierung, Geophysik  
Telefon: + 49 3731 294-1211  
Telefax: + 49 3731 294-1999  
E-Mail: [manuel.lapp@smekul.sachsen.de](mailto:manuel.lapp@smekul.sachsen.de)

Herausgeber und Veranstalter:  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [ifulg@smekul.sachsen.de](mailto:ifulg@smekul.sachsen.de)

*Täglich für ein gutes Leben.*

[www.ifulg.sachsen.de](http://www.ifulg.sachsen.de)

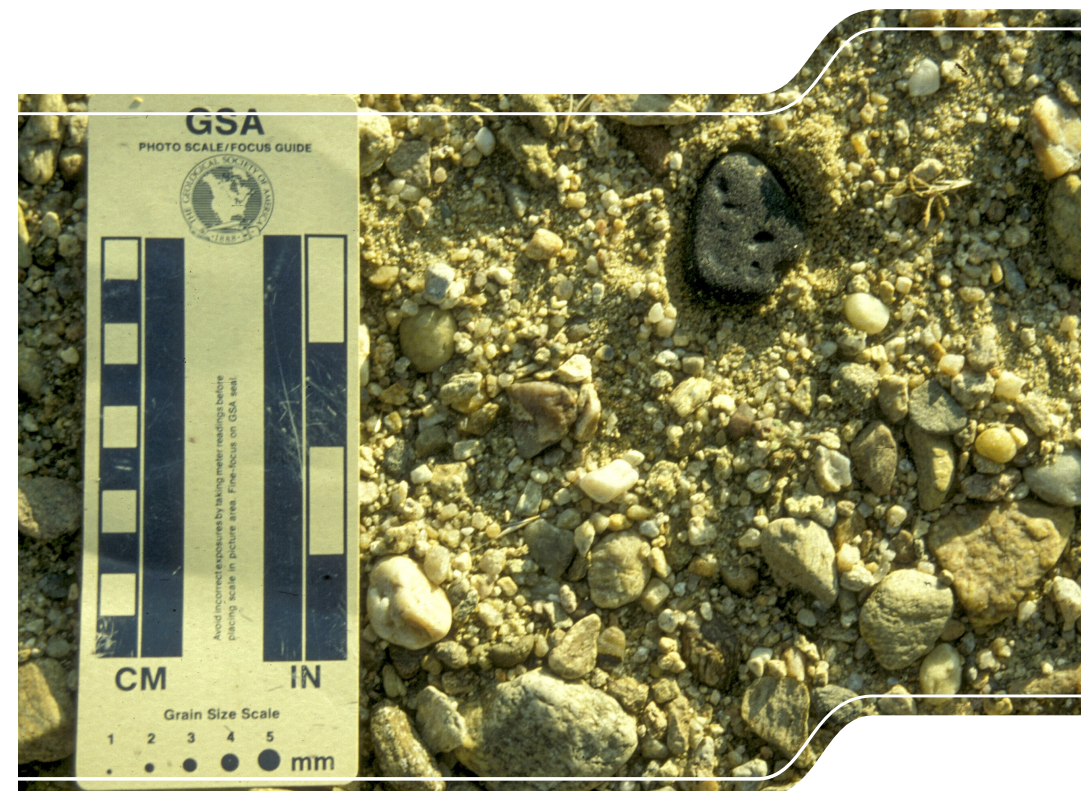
Foto: Moldavifund in pleistozanen Sedimenten von Božice/Possitz in Sudmahren

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

## Geokolloquium

### Die distalen Wirkungen des Riesimpaktes

am 29. Juni 2023 in Freiberg und online



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

## Geokolloquium

### Die distalen Wirkungen des Riesimpaktes

Termin: 29. Juni 2023  
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)  
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

**Norbert Eichkorn**  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft  
und Geologie

**Dr. Frank Fischer**  
Abteilungsleiter Geologie des  
Landesamtes für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

#### Inhalt:

Der Riesimpakt ist das bedeutendste kosmische Ereignis in der jüngeren Erdgeschichte Mitteleuropas. Der Impakt und der Krater sind sehr gut untersucht, was mit Ausnahme der Moldavite nicht auf die distalen Ejekta und die Wirkungen des Impaktes zutrifft. Eine Spurensuche im Umkreis von 500 km um den Rieskrater führte zu einer Reihe von möglichen mit dem Impakt in Zusammenhang stehenden Erscheinungen, die über die Molassevorsenke der Alpen, das Naabtal-Tertiär, das Lausitzer Tertiär, das Tertiär von SW-Mecklenburg bis in die Niederrheinische Bucht reichen. Die Moldavite (Tektite) werden ebenfalls vorgestellt und im Zusammenhang diskutiert.

#### Referent:

**Prof. Dr. Jan-Michael Lange & Peter Suhr, Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden**

Eine Anmeldung für die Präsenzveranstaltung ist nicht erforderlich.

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: [manuel.lapp@smekul.sachsen.de](mailto:manuel.lapp@smekul.sachsen.de)

### Vorschau:

31.08.2023

Sabine Kulikov (Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr - SMWA) - Chancen und Nutzen einer geowissenschaftlichen Begleitung von Infrastrukturvorhaben in frühen Planungsphasen am Beispiel der Schienenneubaustrecke Dresden - Prag

21.09.2023

Dr. Markus Wilmsen & Dr. Birgit Niebuhr (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen, Museum für Mineralogie und Geologie) - Die Transgressionsgeschichte der sächsischen Kreide - eine vollständig neue Sicht auf das Cenomanium